

**Auszug aus dem Protokoll
des Regierungsrates des Kantons Zürich**

KR-Nr. 182/1995

Sitzung vom 4. Oktober 1995

2969. Postulat(Boycott von Produkten und Dienstleistungen aus Frankreich)

Kantonsrat Daniel Schloeth, Zürich, hat am 21. August 1995 folgendes Postulat eingereicht und schriftlich begründet:

Der Regierungsrat wird aufgefordert, aus Protest gegen die französischen Atomversuche auf dem Mururoa-Atoll während eines befristeten Zeitraums bis Ende 1998 in seinem gesamten Beschaffungswesen auf Produkte und Dienstleistungen aus Frankreich zu verzichten.

Begründete Ausnahmen sind nur in den Fällen möglich, wo keine Alternativen bestehen.

Auf Antrag der Direktion der Volkswirtschaft

beschliesst der Regierungsrat:

I. Zum Postulat Daniel Schloeth, Zürich, wird wie folgt Stellung genommen:

Eine Umfrage bei den Direktionen hat ergeben, dass ohne eine umfassende, mit einigem Aufwand verbundene Untersuchung nicht festgestellt werden kann, ob und allenfalls in welchem Umfang ein Import von Produkten oder Dienstleistungen aus Frankreich durch den Kanton erfolgt. Es ist allerdings anzunehmen, dass von der kantonalen Verwaltung nicht in nennenswertem Umfang Güter aus Frankreich eingekauft werden.

Abgesehen davon, dass bei dieser Sachlage ein Boykott von vornherein wirkungslos wäre, ist es nicht Aufgabe des Kantons Zürich, durch eine Importboykottierung von Produkten und Gütern gegen die Atomtests Frankreichs auf dem Mururoa-Atoll zu protestieren.

Der Regierungsrat beantragt daher dem Kantonsrat, das Postulat nicht zu überweisen.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Direktionen des Regierungsrates und die Staatskanzlei.

Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:
Husi